

Neuaufgabe der Bankenaufsicht durch die EZB

Bankenprüfung als Vorbereitung auf EZB-Bankenaufsicht

Die negativen Auswirkungen der letzten Finanzkrise auf die Bankbilanzen erfordern umfangreiche Maßnahmen, um ein erneutes Scheitern des Finanzsystems zu vermeiden. Die Europäische Zentralbank übernimmt daher ab November 2014 die einheitliche Aufsicht über bedeutsame Banken innerhalb der EU. Die verschiedenen Maßnahmen der Bankenprüfung sollen Transparenz und Korrekturen fördern, sowie zu einer Wiederherstellung des Vertrauens in die Banken und den Euro beitragen.

Einheitliche Bankenaufsicht durch EZB

Mit der Verordnung zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank (SSM-Verordnung) wurde vom Europarat der Grundstein für die einheitliche Aufsicht der Banken im Euroraum gelegt.

Alle Banken des Euroraums, deren Bilanzsummen mehr als 30 Milliarden Euro oder 20 Prozent der Wirtschaftsleistung eines Landes betragen, werden der einheitlichen Aufsicht durch die EZB unterstellt.¹

Vorbereitung der EZB Bankenaufsicht: Die Bankenprüfung

Als Vorbereitung auf die Übernahme der einheitlichen Bankenaufsicht führt die EZB, gemeinsam mit den nationalen Aufsichtsbehörden, seit November 2013 eine Bankenprüfung durch. Hintergrund ist der planmäßige Start der Bankenaufsicht durch die EZB im November 2014.

Der einheitliche europäische Aufsichtsmechanismus (**Single Supervisory Mechanism - SSM**) stellt ab November 2014 bedeutende Institute der teilnehmenden Länder unter die direkte Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB).

Grundlage hierfür bilden die neu verabschiedete SSM-Verordnung und die geänderte EBA-Verordnung.

Als Vorbereitung auf die Übernahme der einheitlichen Bankenaufsicht führt die EZB seit November 2013 eine Bankenprüfung durch.

Die EZB arbeitet während der Prüfungsphase eng mit den nationalen Aufsichtsbehörden zusammen, um nach Ablauf der Bankenprüfung eine einheitliche und länderübergreifende Aufsicht garantieren zu können. Die vorbereitende Prüfungsphase und die enge Zusammenarbeit mit den nationalen Aufsichtsbehörden während der Prüfungsphase sollen einen unkomplizierten Umgang zum einheitlichen System der EZB sicherstellen.

Das Gesamtergebnis aller Prüfungselemente soll im November 2014, noch vor der Übernahme der Aufsichtsverantwortung durch die EZB, veröffentlicht werden.

Ziele der Bankenprüfung

Durch die Prüfung werden drei Ziele verfolgt:

1. **Erhöhung der Transparenz** durch die Verbesserung der Qualität der verfügbaren Informationen zur Situation der Banken.
2. **Korrekturen** durch Ermittlung und Umsetzung gegebenenfalls notwendiger Schwachstellen der Banken.
3. **Vertrauensbildung**, da sich alle Interessensträger gewiss sein können, dass die Banken grundlegend solide und vertrauenswürdig sind.

Hintergrund

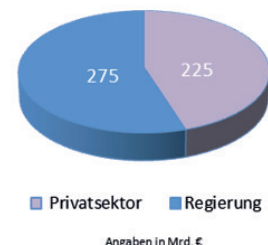
Die jüngste globale Finanzkrise begann im Jahr 2007 und entwickelte sich von einer anfänglichen US-Immobilienkrise zu einer ungeahnten weltweiten Wirtschaftskrise. Den Zenit verzeichnete die Krise nach dem Zusammenbruch der US-amerikanischen Großbank Lehman Brothers im September 2008. Viele Banken mussten durch enorme Fremdkapital- und Eigenkapitaleinlagen – teilweise durch den Staat – gestützt werden.

Insgesamt sind seit Ausbruch der Finanzkrise 500 Milliarden Euro Kapital durch die Banken im Euroraum aufgenommen worden.²

Die enormen Ausmaße der Finanzkrise veranlasste die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten eine europaweit einheitliche Bankenaufsicht – für alle Euro-Länder – einzuführen.

Damit werden 120 Banken aus 22 EU-Ländern der EZB unterstellt. 21 der 120 Banken sind in Deutschland angesiedelt.

Geldaufnahme der Banken seit Ausbruch der Finanzkrise



Die drei Stufen der Bankenprüfung

Die Bankenprüfung besteht aus drei Stufen:

1. Risikobewertung
2. Asset Quality Review
3. Stresstest

Stufe 1) Risikobewertung

Im ersten Schritt untersucht die EZB mit den nationalen Aufsichtsbehörden die Risiken in den Bilanzen der Banken. Zur umfassenden Darstellung bestehender Risikofaktoren nutzt hier das von der EZB entwickelte Risk Assessment System (RAS) Anwendung.

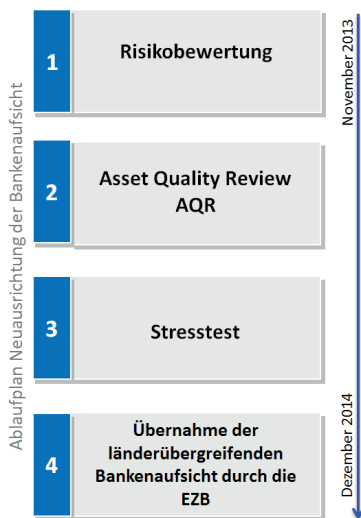
¹ SSM-Rahmenverordnung (EZB/2014/17)

² EZB – Mitteilung: Umfassende Bewertung / Oktober 2013

Ziel der ersten Stufe der Bankenprüfung ist es, die Bank auf ihre Anfälligkeit gegenüber einer Vielzahl an Risikofaktoren zu bewerten.

Stufe 2) Asset Quality Review - AQR

Im zweiten Schritt wird geprüft, ob die Bewertung der Aktiva angemessen ist. In dieser Bewertungsphase wird untersucht, ob die gebildeten Risikovorsorgen ausreichend sind, um Ausfälle angemessen zu kompensieren. Hierbei werden ausgewählte Schlüsselpositionen im Besonderen analysiert. Zusätzlich erfolgt auf diese Schlüsselpositionen stichprobenartig eine detaillierte Kreditaktenprüfung.



Stufe 3) Stresstest

Aufbauend auf den Ergebnissen der Stufen 1 und 2 werden die Bankbilanzen dem sogenannten Stresstest unterzogen. Die Hauptaufgabe hierbei:

Wie reagieren die Bankbilanzen auf bestimmte von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) vorgegebene Risikoszenarien?

Konkret bedeutet dies, dass mit der EBA eine zukunftsgerichtete Betrachtung der Schockabsorptionfähigkeit von Banken unter Stressbedingungen stattfindet, die auf dem AQR aufbaut. Simuliert werden ein Konjunkturabschwung, Kreditausfälle, ein Verfall der Preise von Staatsanleihen, Refinanzierungsprobleme und Spannungen an den Verbriefungsmärkten.³

Durchführung der Bankenprüfung

Die Bankenprüfung konfrontiert die Banken mit Datenanfragen und Datenerhebungen in erheblichem Umfang.

In Stufe 1) Risikobewertung wurden bei den Banken rund 1400 Datenpunkte abgefragt.

Während der Stufe 2) Asset Quality Review wurden rund 1250 Kreditakten pro Bank geprüft. Für die Prüfung der Akten sind von der EZB etwa 1000 Wirtschaftsprüfer engagiert, um die Kreditakten der Banken zu bewerten.⁴ Gleichzeitig erfordert die Prüfung auf Seiten der Banken ebenfalls enorme Aufwände in bisher ungekannten Umfang.

Stellenwert der Bankenprüfung

Dieser enorme Aufwand zeigt den Stellenwert der Prüfung. Die EZB nimmt ihre Rolle als Aufsicht ernst, setzt alle Hebel in Bewegung, um das Vertrauen in den Finanzsektor wiederherzustellen und setzt die Banken unter Druck, die neuen Anforderungen einzuhalten, um vor neuerlichen Krisen geschützt zu sein.

Dabei stört sich die EZB nicht daran, dass einige Banken den enormen Anforderungen nicht gewachsen sind. So heißt es in einem Statement des aktuellen Chefs der EZB:

„Im Vorfeld des Asset Quality Reports (AQR) und des Stresstests durch die EZB gehe ich davon aus, dass Investoren in Zukunft nur dann wieder Vertrauen in die Euro-Banklandschaft fassen, wenn nicht alle Banken die „Prüfungen“ bestehen.“⁵

Ausblick

Die geplante Veröffentlichung der umfangreichen Ergebnisse ist für November 2014 angesetzt. Ebenso im November startet die neue Bankenaufsicht durch die EZB. Um die Förderung von Transparenz, Einheitlichkeit und angemessener Kommunikation zu gewährleisten werden Mitarbeiter der EZB und der teilnehmenden Mitgliedsstaaten eng zusammenarbeiten.

Somit wird eine einheitliche Anwendung der Methodik auf nationaler sowie europäischer Ebene sichergestellt.

Autoren

Harald Feick ist Director in der TME AG und verantwortet den Bereich Risiko & Regulatorik. Er besitzt Fach- und Managementexpertise im europäischen Bankenumfeld.

Stefan Bachinger ist Senior Consultant im Bereich Risiko & Regulatorik und fokussiert sich auf den Themenschwerpunkt Finance & Risk Reporting. Er hat die EZB Bankenprüfung in einer deutschen Großbank begleitet.

Sascha Beck ist Associate Consultant in der TME AG und hat sich auf die Themen Mobile Payment und innovative Geschäftsmodelle im Banking spezialisiert.

Die TME AG ist ein spezialisiertes Beratungsunternehmen für Transformationsmanagement im Retail- und Private Banking

TME Institut für Vertrieb und Transformationsmanagement e.V.
Hamburger Allee 26-28
60486 Frankfurt am Main
kontakt@tme-institut.de



APP „TME Institut“

Alle Publikationen der TME sind digital zum Download verfügbar. Erhältlich im App Store von Apple und Google.

³Comprehensive Assessment Stress Test Manual – EBA, August 2014

⁴EZB-Bankenprüfung erweist sich als Segen für Blackrock, KPMG – welt.de, 07.04.2014

⁵„Die Stunde der Großbanken: EZB kündigt Banken-Sterben in Europa an“ -deutsche-wirtschafts-nachrichten.de, 12.02.2014